



DIE TAGESZEITUNG FÜR BIEL UND DAS SEELAND

Standpunkt Zickzack

Der Kurs bei den Sparmassnahmen in der Kultur in Biel sorgt für viel Aufregung und wenig Effekt. **Seite 12**

Kino Fortsetzung

Und wieder geht es um Hass und Hormone. Was taugt «Insurgent»? **Seite 32**



Neue Schlacht um alte Schlacht

Um das Buch «Schweizer Heldengeschichten» von Thomas Maissen ist eine Debatte entbrannt. Der Historiker bestreitet die mythische Sicht der SVP auf die alte Eidgenossenschaft. Christoph Blocher ist verärgert. **Tagesthema Seite 2**

Einigung zwischen Lyss und Saner AG

Vor rund einem Jahr hat es danach ausgesehen, als würde auf dem Kambly-Areal so schnell nichts gebaut. Doch nun haben Investor Gerhard Saner und die Gemeinde Lyss einen Kompromiss gefunden. **Seeland Seite 24**

Kapitales Duell auf der Gurzelen

Mit einem Heimsieg morgen gegen Le Mont hätte der FC Biel neun Punkte Vorsprung auf den Strich. Während es sportlich läuft, bereiten Geschäftsführer Daniel Hinz die Infrastruktur und die Finanzen Kopfzerbrechen. **Sport Seite 33**

Heute auf bielertagblatt.ch

“Bist du Schweizer oder bist du Türke?”

In der neuen Serie «Was bist du?» haben Secondos das Wort. Zu lesen in der Online-Rubrik «Fokus».

Das Wetter heute im Seeland

Der Tag ist stark bewölkt. Im Seeland fällt zeitweise wenig Regen, auf dem Jura auch wenig Schnee. Am Nachmittag wird es wieder trocken. Die Temperatur erreicht 10 Grad. **Seite 39**

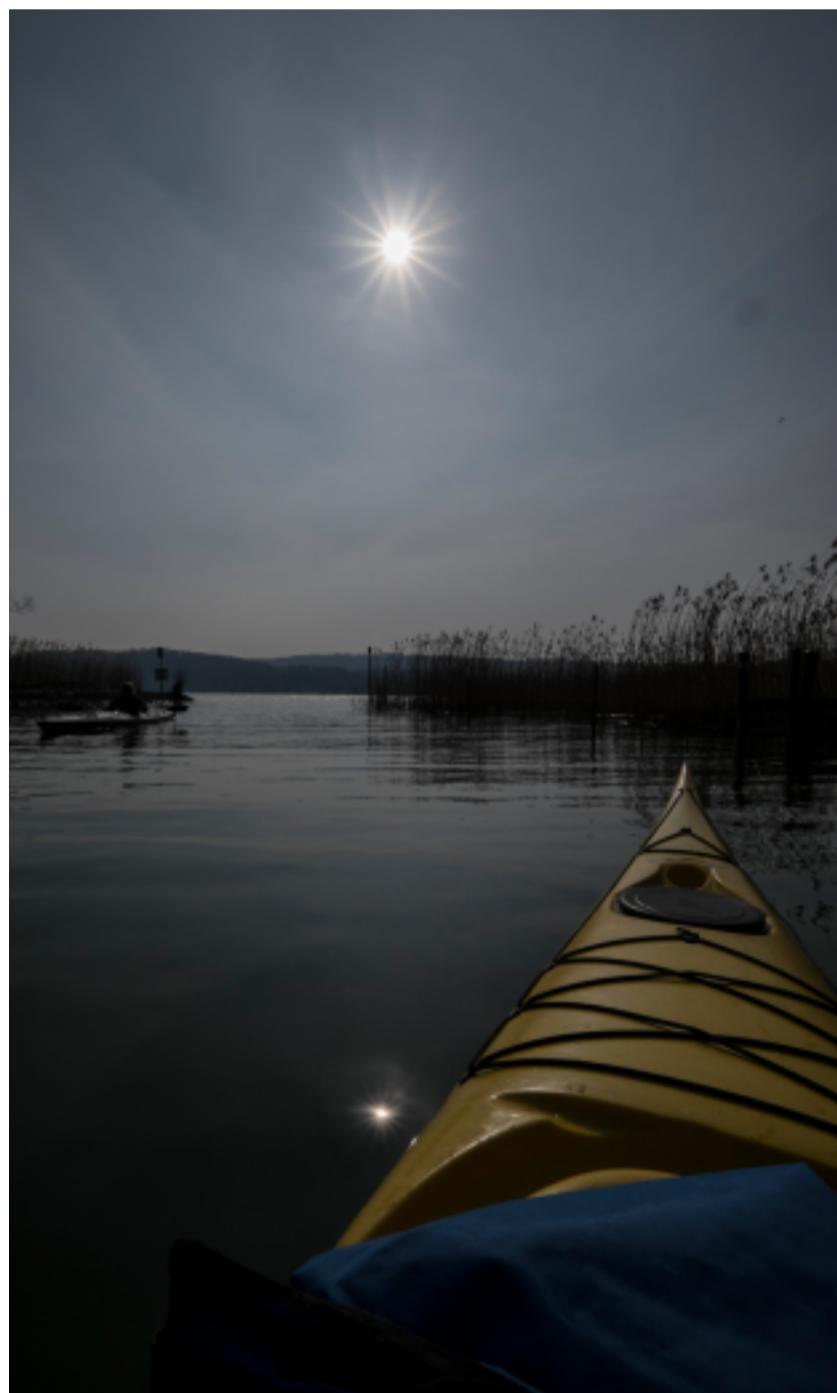
Rubriken und Serviceseiten

Service	
Börse	8
Agenda/Kino	25
Forum/Sudoku	28/29
TV + Radio	37/38
Wetter/Leserbeiträge	39
Insetrater	
Todesanzeigen	17
Aus- und Weiterbildung	18/19
Automarkt	26/27
Immobilienmarkt	Di/Do
Stellenmarkt	sep. Druck



9771424961000 60012

Götterdämmerung über dem Seeland



Erlach, 10.30 Uhr, 75 Prozent der Sonne sind verdeckt:
Ein thermischer Wind weht, es scheint, als würde die Sonne alle Farben aufsaugen. **Patrick Weyeneth Seite 22**

Der Traum vom eigenen Buch

Biel Im Alter von 17 Jahren bereits ein Buch publizieren? Diesen Traum erfüllen sich fünf angehende Mediamatikinnen. An der Berufsschule in Biel bekamen sie den Auftrag, ein eigenes Projekt auf die Beine zu stellen. Mit viel Teamwork wollen sie es schaffen, eine packende Geschichte zu schreiben und zu vermarkten. Zu einer erfolgreichen Publikation gehört nämlich mehr als eine spannende Handlung. **cst**

Biel & Region Seite 14

30 Jahre Autopartei: Der Tank ist leer

Biel Der ehemalige Bieler Polizeidirektor Jürg Scherrer hat die Autopartei wie kein Zweiter geprägt. 16 Jahre lang sass er für den Gegenpol der Grünen im Bieler Gemeinderat. Seit seinem Abgang 2008 ist es um die provokativen Autolobbyisten jedoch ruhig geworden. Doch ganz abgeschrieben ist sie nicht. Heute feiert die Autopartei in Roggwil ihr 30-jähriges Bestehen. Jürg Scherrer steht nach wie vor an ihrer Spitze. Doch auch er selber habe nicht mehr densel-

ben Elan wie früher, sagt er. «Dabei wäre eine Autopartei in Biel dringend nötig.» Doch es fehlt an engagiertem Nachwuchs. Zuletzt scheiterten drei Volksinitiativen, weil nicht genügend Unterschriften zusammen kamen. Zerbrochen ist die Partei, die einen Blitzstart hinlegte, an internen Streitereien und an der erstarkten SVP. Auch Jürg Scherrer weiss: Die Autopartei muss demnächst über die Bücher. **jl**

Biel & Region Seite 13

Die Schweiz half der DDR

Geschichte Der ehemalige BT-Journalist Ricardo Tarli deckt die Geschäftsbeziehungen zur DDR auf. Ständerat Hans Stöckli fordert Aufklärung.

Wer hätte in den 80er-Jahren gedacht, dass er den Repressionsapparat der DDR mitfinanziert, wenn er mit der Standseilbahn von Zermatt zur Sonnenterrasse Sunnegga hochfährt? Der ehemalige BT-Journalist Ricardo Tarli deckt es in seinem neuen Buch «Operationsgebiet Schweiz. Die dunklen Geschäfte der Stasi» auf: Über die von Stasi-Strohmann Ottokar Hermann geführte Tarnfirma war die DDR mit 12 Prozent oder einer Million Franken an der Touristenbahn beteiligt. Warum? Weil das Engagement Geld abwarf und der DDR so dringend benötigte Devisen beschaffte.

Diese Geschäftsbeziehung ist eine der harmlosesten, aber nur eine von vielen zwischen der Schweiz und der DDR, die Tarli aufdeckt. Er hat 10 000 Blatt an Akten und Dokumenten in Berlin und der Schweiz studiert, viele davon noch unveröffentlicht, und er zeigt auf, dass die Geschichte der Beziehungen der

Schweiz zur DDR neu geschrieben werden muss. Die Schweiz war keineswegs das antikommunistische Bollwerk, als das sie sich gegen innen und aussen gab. Vielmehr duldet sie auf ihrem Gebiet dubiose Umgehungsgeschäfte und Lieferungen von Embargogütern in die DDR, bürgerte sogar Verantwortliche von DDR-Scheinfirmen ein. Tarlis Fazit: Die Schweiz habe sich zur Gehilfin des Unrechtsstaates gemacht: «Dadurch wurde das System stabilisiert und das Überleben der Diktatur wahrscheinlich um Jahre verlängert.»

Der Bieler Ständerat Hans Stöckli ist im Licht dieser Erkenntnisse auf politischer Ebene aktiv geworden. Die Antwort des Bundesrates auf eine entsprechende Interpellation befriedigt ihn nicht. Er fordert die Aufarbeitung dieses Kapitels. Heute Abend diskutiert er mit Tarli und dem Schriftsteller Lukas Hartmann darüber in Biel. **tg**

Magazin Seite 11

In der Region Schwabelt und Müllert es

Nachnamen Wie kam in der Vergangenheit ein Angeber zum Nachnamen Schreyer? Wie ein rothaariger Mensch zu Fuchs? Und was hat ein Krebs mit einem Beruf zu tun? Der Ursprung der Familiennamen ist manchmal offensichtlich, manchmal weniger. Die drei genannten Nachnamen kommen in einzelnen Seeländer Gemeinden besonders häufig vor. Schaut man die domi-

nierenden Familiennamen in der ganzen Region an, sind hingegen Schwab und Müller besonders weit verbreitet. In den Dörfern im Grossen Moos wiederum heissen viele Möri, Grimm, Probst, Zesiger, Schumacher und Mathys. Das BT nennt die drei häufigsten Nachnamen in jeder Seeländer Gemeinde. **bal**

Seeland Seite 21

Seeland hat sich verbessert

Gemeinderating Alle vier Jahre bewertet der Handels- und Industrieverein des Kantons Bern die Gemeinden hinsichtlich ihrer Wirtschaftsfreundlichkeit, berücksichtigt dabei aber auch weiche Faktoren wie die Lebensqualität. Neu an der Spitze im Seeland steht Lengnau. Es ist dies der Lohn für eine ausdauernde, nachhaltige Gemeindepolitik. Im Seeland sei allgemein ein positiver Trend festzustellen. **tg**

Wirtschaft Seite 5